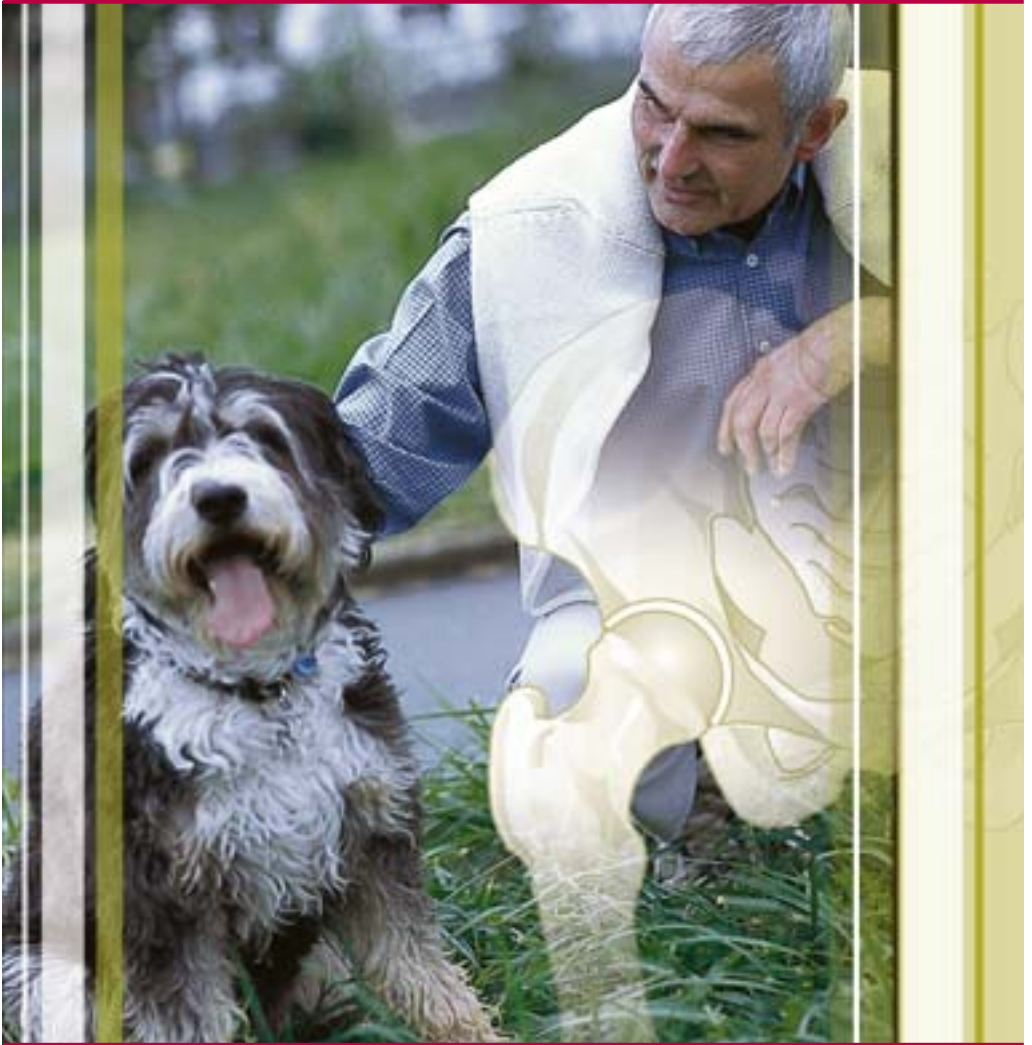


# Aesculap Division

## Patienteninformation

Das künstliche Hüftgelenk



# Patienten*i*nformation

*das künstliche Hüftgelenk*



Das Hüftgelenk und seine Aufgabe	4
Erkrankungen des Hüftgelenks	6
Was ist ein künstliches Hüftgelenk?	8
Verankerung der Hüftprothese	10
Wie verläuft die Operation?	12
Wie Sie sich nach der Operation verhalten sollten	14
Was besonders günstig für Sie ist	16
Was Sie unbedingt vermeiden sollten	18



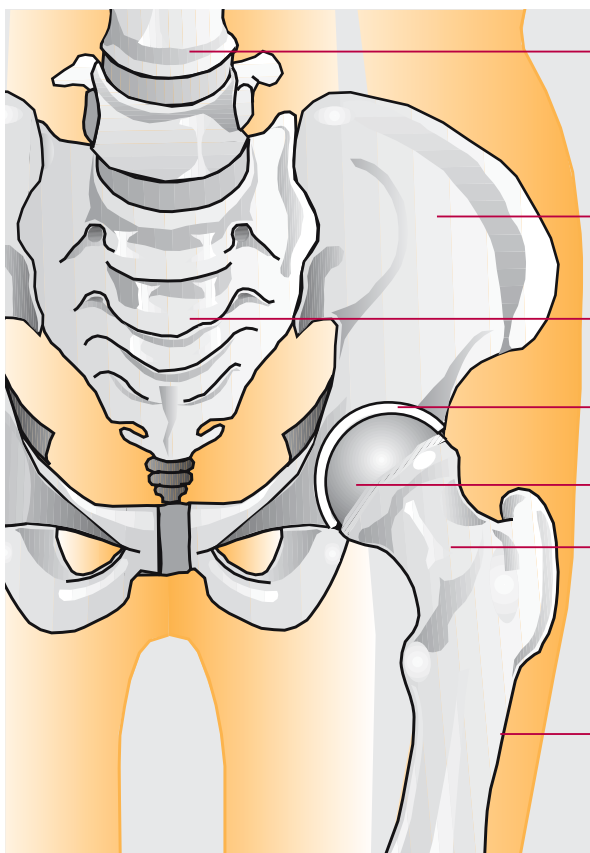
Liebe Patientin, lieber Patient,

mit Schmerzen und sicher auch mit etwas Angst und doch auch mit Hoffnung auf ein Leben mit weniger Schmerzen und höherer Lebensqualität sind Sie heute zu uns in unsere Klinik gekommen. Viele liebe Wünsche Ihrer Angehörigen und Freunde begleiten Sie hierher. Wir werden Sie in den nächsten Tagen betreuen und Ihnen helfen, sich bei uns wohlfühlen, damit Sie Vertrauen in Ihre Heilung gewinnen. Wir alle wollen, dass Sie so schnell wie möglich wieder gesund unsere Klinik verlassen können.

Ihr Ärzte Team

## Das Hüftgelenk und seine Aufgabe

Das Hüftgelenk wird auch als Kugelgelenk bezeichnet und bildet die Verbindung des Rumpfes mit den Beinen. Es besteht aus einer Hüftpfanne, die sich im Beckenknochen befindet, und einem Hüftkopf. Der Hüftkopf sitzt am obersten Teil des Oberschenkelknochens. Pfanne und Kopf sind bei einem gesunden Hüftgelenk mit einer Knorpelschicht überzogen. Das Gelenk selbst wird von einer Gelenkkapsel umgeben. Im Gelenkspalt (zwischen Hüftkopf und Hüftpfanne) ist Gelenkflüssigkeit, die bei jeder Bewegung ein reibungsloses Gleiten des Kopfes in der Pfanne ermöglicht.



Wirbelsäule

Becken

Kreuzbein

Hüftpfanne

Hüftkopf

Oberschenkelhals

Oberschenkelknochen

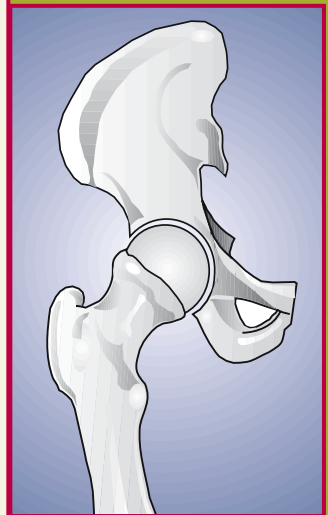
## Erkrankungen des Hüftgelenkes

Schwere krankhafte Veränderungen können dazu führen, dass ein künstliches Hüftgelenk eingesetzt werden muss. Die bekannteste und häufigste Ursache, die zur Erkrankung führt ist die Arthrose (Abnutzungserkrankung). Zahlreiche angeborene und erworbene Erkrankungen sowie Verletzungsfolgen können ebenfalls zu einem vorzeitigen Verschleiß des Gelenkes führen.

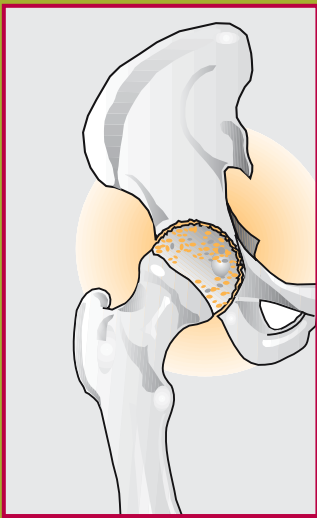
Bei einem gesunden Hüftgelenk ist die Knorpelschicht eine glatte Fläche. Aufgrund des krankhaften Verschleißes bilden sich dort regelrechte Abstufungen, die einen gleichmäßigen Gelenkkontakt unmöglich machen. Es kommt zu Formveränderungen am Hüftkopf und an der Hüftpfanne, die Knorpelschichten von Kopf und Pfanne reiben sich gegenseitig immer mehr ab.

Dieser Vorgang führt zu Schmerzen bei Belastung, selbst schon bei kurzen Gehstrecken und schließlich auch im Ruhezustand. Wenn sämtliche nichtoperativen Heilungsmethoden nicht zu mehr Schmerzfreiheit und Wiederherstellung der Beweglichkeit führen, dann hilft Ihnen nur noch ein künstlicher Hüftgelenkersatz zur Verbesserung Ihrer Lebensqualität.

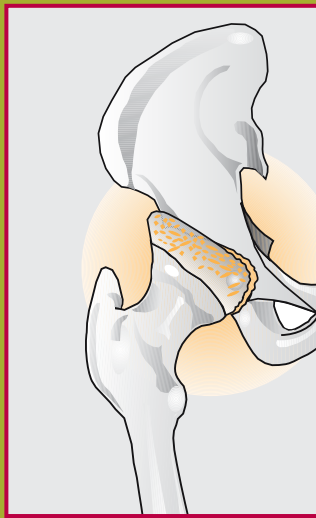
Häufigste Ursache ist die Arthrose (Abnutzungserkrankung)



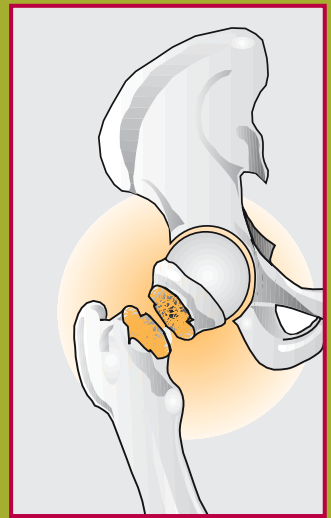
Das gesunde rechte Hüftgelenk



Hüftgelenksarthrose



Arthrose bei  
Hüftdysplasie



Bruch des Ober-  
schenkelhalses

## Was ist ein künstliches Hüftgelenk?

Die Idee, das vom Aufbau relativ einfache Hüftgelenk zu ersetzen, stammt aus dem Jahre 1890. Inzwischen werden weltweit jährlich ca. 1,2 Millionen und in Deutschland jährlich ca. 180.000 künstliche Hüftgelenke implantiert.

Das künstliche Hüftgelenk kann man in Teil- oder Totalprothesen unterscheiden. Bei den Teilprothesen werden nur der Hüftkopf und der Oberschenkelhals ersetzt. Die menschliche Hüftpfanne bleibt erhalten.

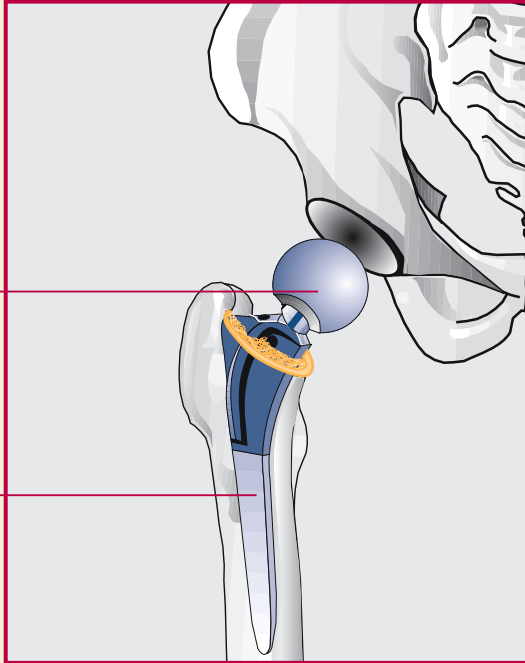
Bei der Totalprothese werden sowohl der Oberschenkelhals, der Hüftkopf als auch die Hüftpfanne durch eine Totalprothese ersetzt, was häufiger der Fall ist.

Jährlich weltweit 1,2 Mio und in Deutschland 180.000 Implantationen

Es gibt Teil- oder Totalprothesen

Hüftkopf-  
ersatz

Prothese

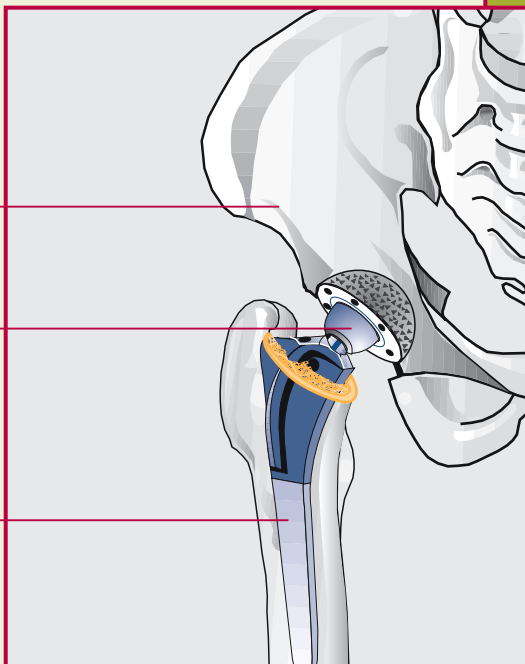


Schema der Teilprothese

Ersatz der  
Hüftpfanne

Hüftkopf-  
ersatz

Prothese



Schema der Totalprothese

## Verankerung der Hüftprothese

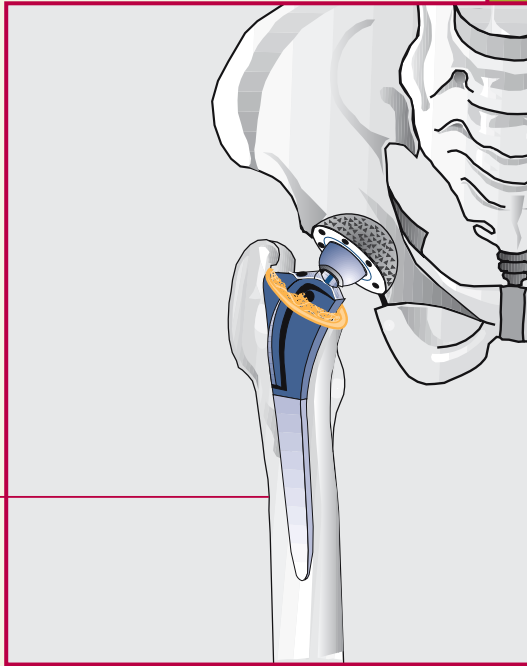
Weitere Unterteilungen von Hüftgelenkprothesen gibt es aufgrund der Verankerung bzw. Befestigung.

Man unterscheidet zwischen einem zementierten und zementfrei fixierten Gelenkersatz. Bei den zementierten Prothesen werden Prothesenschaft und -pfanne mit Zement verankert.

Bei der zementfreien Version erfolgt die Verankerung durch das Einwachsen von Knochen in die Prothesenteile.

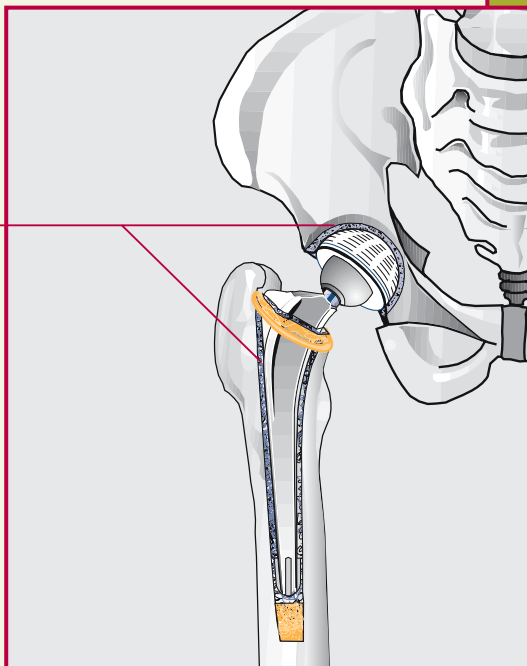
Ihr Arzt wird Sie über die Art und Methode des künstlichen Hüftgelenks informieren, die für Ihren individuellen Fall die passende ist.

Oberschenkel-  
knochen



Schema zementlose Totalprothese

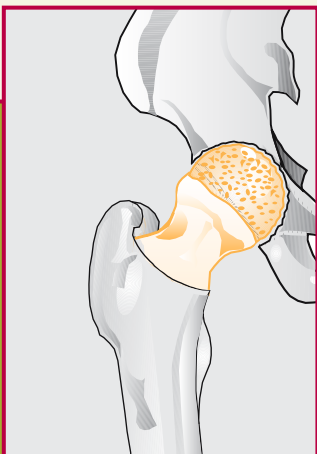
Knochenzement



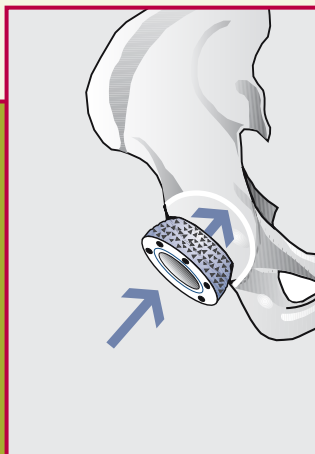
Schema zementierte Totalprothese

## Wie verläuft die Operation?

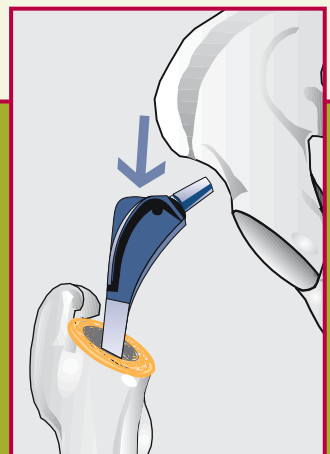
Die Hüftgelenkersatz-Operation wird für Sie völlig schmerzfrei in Teilnarkose (Rückenmarksbetäubung) oder in Vollnarkose durchgeführt werden. Der Anästhesist wird für Sie die geeignete Methode festlegen und mit Ihnen besprechen. Die Operation dauert je nach Fall zwischen 45 und 120 Minuten. Nach dem Hautschnitt wird die Muskulatur zur Seite geschoben und dadurch das Hüftgelenk freigelegt. Der Oberschenkelhals wird durchtrennt und der erkrankte, zerstörte Hüftkopf entfernt. Zur Vorbereitung für den Einsatz des künstlichen Hüftgelenks wird die kranke Hüftpfanne ausgefräst. Die künstliche Hüftpfanne wird



1. Entfernung des erkrankten Hüftkopfs



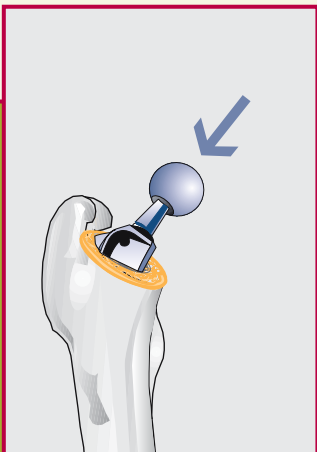
2. Verankerung der künstlichen Hüftpfanne



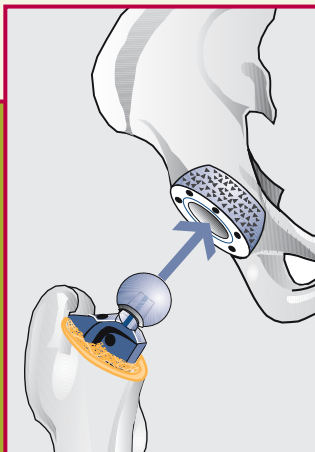
3. Einführen des Prothesenschafts in den Oberschenkelknochen



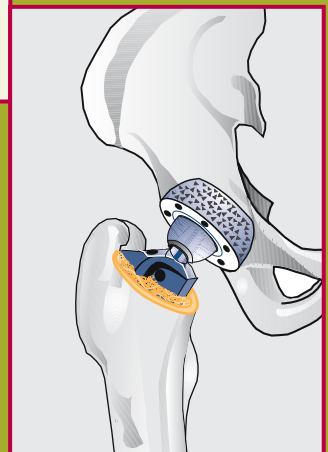
dann verankert. Danach wird der Markraum des Oberschenkelknochens so präpariert, dass der Schaft exakt mit oder ohne Zement sitzt. Auf den Prothesenschaft wird der Prothesenkopf aufgesetzt. Die beiden Teile werden zu einem Gelenk zusammengefügt, d.h. der Schaft wird mit dem Kopf in die Pfanne eingepasst. Die Muskeln werden vernäht und die Wunde wieder verschlossen. In das Gelenk werden hierbei Schläuche eingelegt, die den Bluterguss an der Hüfte abfließen lassen. Die Schläuche werden 2 Tage nach der Operation wieder entfernt.



4. Der Prothesenkopf wird mit dem Schaft verbunden



5. und 6. Die Oberschenkelprothesenteile werden in der künstlichen Hüftpfanne befestigt.



# Patienteninformation

das künstliche Hüftgelenk

## Wie Sie sich nach der Operation verhalten sollten

Der Erfolg der Operation und die Haltbarkeit des Hüftgelenks hängt entscheidend von der Nachbehandlung bzw. vom Verhalten danach ab.

Im Krankenhaus lernen Sie mit Hilfe des Physiotherapeuten Ihr Gelenk wieder zu benutzen, so dass Sie nach Ihrer Entlassung die täglichen Verrichtungen des Lebens, z.B. Körperwäsche und Anziehen, wieder selbständig erledigen können.

Durch die Hüftgelenkoperation können Sie Ihr Leben wieder schmerzfrei und mit mehr Bewegung genießen. Vergessen Sie aber bitte nicht, Ihren Arzt in den nächsten Jahren regelmäßig zu Nachuntersuchungen aufzusuchen. Hierdurch werden Komplikationen, die trotz Beschwerdefreiheit später auftreten können, frühzeitig erkannt. Die Nachuntersuchungen sollten Sie in den Prothesenpass eintragen, den Sie mit dieser Patienteninformation erhalten.

Nachfolgend sind einige wichtige Verhaltensregeln aufgeführt, die mit zum Erfolg der Operation beitragen.



OP-Datum: \_\_\_\_\_  
Indikation: \_\_\_\_\_

Angaben zum Prothesensystem:

Hüft-Endoprosthese  
 Hipendoprosthese  
 Prothese de \_\_\_\_\_

links  rechts

Andere (autres, autres)

Fabrikat: \_\_\_\_\_  
System: \_\_\_\_\_  
Bestandteil de \_\_\_\_\_

6. Nachuntersuchung   
 Klinik

7. Nachuntersuchung   
 Klinik

8. Nachuntersuchung   
 Klinik

9. Nachuntersuchung   
 Klinik



OP-Datum: \_\_\_\_\_

Indikation: \_\_\_\_\_

Angaben zum Prothesensystem:  Knie-Endoprothese

1. Nachuntersuchung  
 Klinik  Beh. Arzt  
Datum

2. Nachuntersuchung  
 Klinik  Beh. Arzt  
Datum

3. Nachuntersuchung  
 Klinik  Beh. Arzt  
Datum

4. Nachuntersuchung  
 Klinik  Beh. Arzt  
Datum

5. Nachuntersuchung  
 Klinik  Beh. Arzt  
Datum

6. Nachuntersuchung  
 Klinik  Beh. Arzt  
Datum

7. Nachuntersuchung  
 Klinik  Beh. Arzt  
Datum

8. Nachuntersuchung  
 Klinik  Beh. Arzt  
Datum

9. Nachuntersuchung  
 Klinik  Beh. Arzt  
Datum

10. Nachuntersuchung  
 Klinik  Beh. Arzt  
Datum

**ENDOPROTHESENPASS**

ARTHROPLASTY-PASSPORT  
PASSPORT D'ARTHROPLASTIE

FÜR \_\_\_\_\_

GEBURTSDATUM \_\_\_\_\_

**AE SCULAP®**

**B | BRAUN**

**AE SCULAP®**

**Allgemeine Empfehlungen**

- Da Endoprothesen (künstliche Gelenke) teilweise aus Metall bestehen, sprechen Metall-detektoren auf diese an. Aus diesem Grunde führen Sie bitte Ihren Endoprothesen-Pass bei jeder Flugreise mit sich, um ihn gegebenenfalls bei den Sicherheitskontrollen im Flughafen vorzeigen zu können.
- Bei auftretenden Komplikationen wenden Sie sich bitte an die Klinik, in der Sie operiert worden sind.
- Zur Qualitätssicherung der Prothese sind regelmäßige Nachuntersuchungen notwendig. Bitte nehmen Sie die Nachuntersuchungs-terminen bei Ihrem Orthopäden wahr.

Nachuntersuchungen operierter Gelenke sind wichtiger Bestandteil des Gesamterfolges. Bitte beachten Sie die Terminvereinbarungen.

## Was besonders günstig für Sie ist

- Regelmäßig schwimmen.
- Regelmäßige Spaziergänge auf gut ausgebauten Wegen.
- Sportarten mit leichten körperlichen Bewegungen z.B. Tanzen, Ski-Langlauf, Golf, leichte Gymnastik etc.
- Tragen von Schnürschuhen mit weichen, elastischen Sohlen.
- Richtiges Anziehen der Schuhe.
- Auf dem Rücken liegen, bei Seitenlage nur mit einem Kissen zwischen den Beinen (in den ersten 12 Wochen nach der Operation).

**Entscheidend für den Erfolg der Hüftgelenkoperation:**

**die Nachbehandlung und das „richtige“ Verhalten.**





## Gymnastik und Bewegung

Mit leichten physiotherapeutischen Übungen lernen Sie bereits im Krankenhaus Ihr Gelenk wieder zu benutzen. Derartige Übungen sollten für Sie auch später, wenn Sie das Krankenhaus verlassen haben, ebenso zur Gewohnheit werden wie schwimmen oder spaziergehen auf gut ausgebauten Wegen – selbst eine kleine Fahrradtour (auf ebener Strecke) können Sie dann unternehmen.



## Was Sie unbedingt vermeiden sollten

In den ersten 12 Wochen nach der Operation sollten Sie alle extremen Belastungen der Hüfte vermeiden:

- Sportarten mit ruckartigen Stoß- und Schwerkbelastungen auf das Hüftgelenk (z.B. Tennis, alpiner Skilauf, Jogging, Sprungsportarten, Heimfahrrad-trainer gegen Widerstand etc.).
- Schwere körperliche Arbeiten.
- Heben schwerer Lasten.
- Arbeiten in häufig ungünstiger Körperhaltung sowie bei Nässe und Feuchtigkeit.
- Gewichtszunahme, da dies zu einer vorzeitigen Auslockerung des Hüftgelenks führen kann.
- Sitzen auf niedrigen Stühlen oder tiefen Sesseln, da hierbei das Hüftgelenk übermäßig gebeugt wird.
- Sitzen mit überschlagenen Beinen.
- In die Hocke gehen.

**Haben Sie noch Fragen, dann wenden Sie sich vertrauensvoll an Ihren Arzt, der Ihnen gerne weiterhelfen wird.**





## Keine extremen Belastungen

Vermeiden Sie beispielsweise das Heben schwerer Lasten.

Auch das richtige Bücken will gelernt sein:



So wie hier abgebildet, belasten Sie Ihre Prothese in starkem Maße, was zu Komplikationen führen könnte.



Auch das Sitzen will (neu) gelernt sein. Nie mit übereinandergeschlagenen Beinen.





AESCULAP®

**B | BRAUN**  
SHARING EXPERTISE

**Aesculap AG & Co. KG**

Am Aesculap-Platz  
78532 Tuttlingen  
Deutschland

Telefon +49 7461 95-0  
Fax +49 7461 95-2600

[www.aesculap.de](http://www.aesculap.de)